Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Hyp. 50 000, Eff. 1, Schuldner 17 203. — Passiva: Liqu.-F. 55 847, Gläubiger 8772, Gewinn 2584. Sa. RM. 67 204.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 217, Steuern 3542, Zs. 3748, Grundst.-Unk. 1907, Gewinn 2584. Sa. RM. 12 000. — Kredit: Gewinn aus Grundstücksverkäufen RM. 12 000.
Aufsichtsrat: Dr. Erich Neubauer, Buchhalter Heinrich Tesch, Hamburg.

Beton- u. Monierbau Aktien-Gesellschaft

in **Berlin** W 9, Bellevuestr. 5.

Gegründet: 1889. Übernommen wurde s. Z. das gesamte Handels-Vermögen der früheren Kommanditges. G. A. Wayss & Co. Die Firma lautete bis 24./5. 1895: „A.-G. f. Monierbauten vorm. G. A. Wayss & Co.“, alsdann Act.-Ges. für Beton- u. Monierbau u. lt. Beschluss der G.-V. v. 23./4. 1925: Beton- u. Monierbau Aktien-Gesellschaft. — Zweigniederlass. in Chemnitz, Dresden, Erfurt, Essen a. d. Ruhr, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Kassel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Ludwigshafen, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Saarbrücken, Stettin u. Stuttgart.

Zweck: Ausführung aller Arten von Arbeiten, insbes. von Beton- und Eisenbetonbauten (Monierbauten), sowie die Herstellung und der Vertrieb von Baustoffen und anderen Waren. Die Ges. pflegt den Beton- u. Eisenbetonbau und stellt im Hochbau Silos u. Bunker, schlüsselfertige Fabrikbauten u. Lagerhäuser sowie auch Decken, Balken, Stützen, Dächer u. Treppen her. Im Ingenieurbau sind ihr Haupttätigkeitsfeld Fundamentierungsarbeiten jeder Art, Rammarbeiten, insbes. Eisenbetonpfähle, Turbinen- u. Kesselfundamente, Grundwasserabsenkungen, Ufer-, Stütz- u. Futtermauern, Kanäle, Düker, Wehr- u. Schleusenbauten, Wasserkraftanlagen, Flüssigkeitsbehälter, Klärteiche u. Wasserreinigungsanlagen, Wasser- u. Kühltürme, Tunnelbauten, Über- u. Unterführungen, Betonstrassen, Brücken jeder Art u. Durchlässe. Ausserdem ist sie in der Lage, Erdbewegungen zu übernehmen.

Besitztum: Die Ges. besitzt auf den eig. Grundst. in Lichtenberg b. Berlin (11 780 qm), Hamburg, Hovestrasse (5844 qm), Wilhelmsburg bei Hamburg (5044 qm), Leipzig (4596 qm) u. Zuffenhausen bei Stuttgart (4477 qm), Lagergebäude mit Eisenbahnanchluss für ihre Vorräte sowie Werkstätten für den eigenen Betrieb. Der Maschinenpark enthält ausser den Werkzeugmasch. der Werkstätten insbes. Maschinen für schwere Bauarbeiten, wie Bagger, Lokomotiven, Motoren und Lokomobilen, Betonmischmaschinen, Betongiesstürme, Betonmaschinen für Strassenbau, Aufzüge u. Kabelkräne, Pumpen, Steinbrecher usw.

Beteiligung: Die Ges. ist mit Fr. 49 000 Anteilen an der Saar-Beton- u. Monierbau-G. m. b. H. in Saarbrücken beteiligt. Das Unternehmen gehört dem Deutschen Beton-Verein E. V. in Oberkassel u. dem Reichsverband Industrieller Bauunternehmungen E. V. in Berlin als Mitglied an.

Kapital: RM. 2 600 000 in 105 000 Akt. zu RM. 20 (davon 22 500 Stück zus. gefasst als Global-Aktien zu je 50 Stück) u. 5000 Akt. zu RM. 100 (davon 3000 Stück zus. gefasst als Global-Aktien zu je 10 Stück). — **Vorkriegskapital:** M. 2 500 000.

Urspr. A.-K. M. 1 500 000, seit 1912 M. 2 500 000 betragend, dann erhöht 1920—1923 auf M. 70 000 000 in Aktien zu M. 1000. (Über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 15./12. 1924 von M. 70 000 000 auf RM. 2 100 000 (30:1) derart, dass die Aktie zu M. 1000 auf RM. 20 abgestempelt wurde u. dass für jede Aktie zu M. 1000 ausserdem ein Aktienanteilschein über RM. 10 gewährt wurde; je 2 solcher Anteilscheine wurden 1929 in je eine neue Aktie zu RM. 20 umgetauscht. Lt. G.-V. v. 11./4. 1927 Erhöb. um RM. 500 000 in 5000 Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./2. 1927. Die jungen Aktien wurden von einem Konsortium (Mitteldeutsche Kreditbank u. Hardy & Co.) übernommen mit der Verpflicht., hiervon nom. RM. 420 000 den alten Aktionären derart zum Bezug anzubieten, dass auf je nom. RM. 500 alte Aktien eine neue Aktie über RM. 100 zum Kurs von 115% zuzüglich Börsenumsatzsteuer bezogen werden konnte.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** Je RM. 20 = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erfüllt), dem ausserord. R.-F. die vom A.-R. bestimmten Beträge, alsdann bis 4% Div. an die Aktion., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Jan. 1930: Aktiva: Grundst. 434 588, Geb. 176 100, Masch. 882 075, Feldbahn 264 382, Werkzeuge u. Geräte 272 444, Geschäftseinricht. 1, Patente 1, Rüstholz 428 445, Baustoffe 307 326, Zementwaren 108 450, Bauten 9 772 151, Kassa 40 886, Wechsel 201, Anzahl. an Lieferer 14 470, Guth. bei der Kundschaft 2 213 555, do. bei Banken 1 177 137, neue Rechnung (vorausbez. Miete, Versich. usw.) 51 589, Beteil. 4756, (Bürgschaftsschuldner 1 825 765). — Passiva: A.-K. 2 600 000, R.-F. 400 000, Rückstell. für Haftpflichten 537 780, Ruhegehaltskasse 100 000, Hyp. 107 000, Anzahl. u. Abschlagszahl. auf Bauten 9 836 342, Bankschulden 600 000, sonstige Gläubiger 1 205 370, unerhob. Div. 3796, neue Rechn. 1930 (Rückstell. für Steuern, Krankenversich., Berufsgenossenschaft usw.) 242 310, (Bürgschaften 1 825 765), Gewinn 515 964. Sa. RM. 16 148 563.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. der Hauptverwalt. 329 300, Steuern 413 256, Zs. 66 409, Abschr. 206 992, Gewinn 515 964 (davon Ruhegehaltskasse 100 000, Div. 312 000, Tant. an A.-R. 34 222, Vortrag 69 742). — Kredit: Vortrag vom Vorjahr 59 183, Betriebsgewinne 1 472 740. Sa. RM. 1 531 923.